

# Einladung zur

# **FORSCHUNGSKONFERENZ PEP**

**am Samstag, 20. Mai 2017**

Medizinische Hochschule Hannover, Carl-Neuberg-Strasse 1, Hörsaal R (Wegbeschreibung auf  
**Seite 5**)

**10.00 – 10.15 Uhr** Dr.rer.nat. Dipl.-Psych. Matthias Wittfoth

## **Begrüßung / Über- und Ausblick**

Es ist eine Menge passiert in Punkto Forschung und PEP. Es wird berichtet, welche Studien bereits beendet wurden und welche zurzeit noch laufen, bzw. in Planung sind.

**10.15 – 10.30 Uhr** Prof. Dr. H. Lanfermann

## **Grußworte des Institutsleiters**

**10.30 – 11.00 Uhr** Cand. med. Antonia Pfeiffer

Überblick des Forschungsstandes zum Thema „Klopfen“

Antonia Pfeiffer promoviert über das Thema „Klopfetechniken“ und stellt ihre Rechercheergebnisse vor. Welche Studien gibt es bereits? Wie ist deren Qualität zu beurteilen? Welche anderen Verfahren sind vergleichbar mit PEP, die auch schon Forschungsergebnisse vorweisen können (EMDR)?

**11.00 – 11.20 Uhr** Kaffeepause

Heiße und Erfrischungsgetränke im Foyer außerhalb des Hörsaals

**11.20 – 12.00 Uhr** Dr.rer.nat. Dipl.-Psych. Dina Wittfoth

## **Hirnforschung und PEP: Ergebnisse aus Hannover**

Angefangen hat alles mit einem intensiven Austausch zwischen Michael Bohne und Matthias Wittfoth über die Möglichkeiten einer Hirnforschungsstudie zu PEP und wie diese in Form zu bringen und zu realisieren sei. Herausgekommen ist eine aufwendige und in Eigenkosten der Hirnforscher Matthias Wittfoth und seiner Frau Dina (Leitung funktionelle MRT der Neuroradiologie der MHH) durchgeführte erste Bildgebungsuntersuchung im MRT, die zeigen sollte, ob das Klopfen an sich messbare Effekte zeigt. Anschließend ist es Matthias gelungen, den Präsidenten des ParkinsonFonds Deutschlands zu überzeugen, ein wenig Geld für eine

Machbarkeitsstudie zu geben, bei der untersucht wird, ob Parkinsonpatienten von PEP profitieren (in nur 2 Sitzungen) und ob sich im Gehirn diesbezüglich Änderungen zeigen.

Und natürlich wird auf die Untersuchung zu PEP und Aviophobie eingegangen, die erstmals an einer nicht-pathologischen spezifischen Phobie zeigen sollte, was PEP vermag und welche peripherphysiologischen und neuronalen Veränderungen damit einhergehen.

**12.00 – 12.30 Uhr**

### **Anschließende Diskussion**

Was bedeuten diese Ergebnisse für die PEP Community? Was kann ich meinen Klienten jetzt vermitteln? Und was wollen wir in Zukunft zusammen erreichen?

**12.30 – 13.15 Uhr** Lunch in der Mensa

**13.15 – 13.45 Uhr** Dr. Michael Bohne

### **Perspektive des Entwicklers**

**13.45 – 14.15 Uhr** Dr. Michael Bohne

### **PEP-Demo**

**14.15 – 15.00 Uhr**

### **Gemeinsame Abschlussdiskussion / Ende der Konferenz**

Den Konferenzabschluss sollte eine Formulierung der Wünsche der Community an die Forschergruppe einleiten. Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, um sich von anderen Therapiemethoden wirksam und wissenschaftlich-fundiert weiter absetzen? Wie können wir in Zukunft die Qualität dieser Vernetzungen weiter fördern?

### **WEITERES PROGRAMM NUR FÜR MEGAFÖRDERER (AB 500,-€ FÖRDERUNGSSUMME)**

Medizinische Hochschule Hannover, Carl-Neuberg-Str. 1, Forschungs-MRT, Hauptgebäude MHH

**15.30 – 17.00 Uhr** Drs .rer.nat. Dina und Matthias Wittfoth

### **Besichtigung des MRTs in kleinen Gruppen**

Unbedingt die Sicherheitsanweisungen beachten, in den Scannerraum darf kein Metall!!! Jeder muss eine rechtzeitig vorher ausgehändigte Einverständniserklärung ausfüllen.

### **Demonstration einer Messung**

**Ab 19.00 Uhr** /Privathaus von Michael Bohne, Hannover

### **Kaminabend für Megaförderer**

Fingerfood / guter Wein

**Ab 19.30 Uhr** mit Drs .rer.nat. Dina und Matthias Wittfoth, Antonia Pfeiffer

### **Gemeinsame Diskussion über Hirnforschung**

GAST: **PROF. DR. FLORIAN BEISSNER** (FORSCHUNGSGRUPPENLEITER SOMATOSENSORISCHE UND VEGETATIVE THERAPIEFORSCHUNG AN DER MHH)

---

---

## **Wegbeschreibung**

Liebe Teilnehmer,

auf dem Gelände der MHH orientieren Sie sich bitte in Richtung Gebäude J6.

Dort angelangt betreten Sie das Gebäude J6 bitte durch den im Lageplan für die Ebene S0 eingezeichneten Eingang und wenden Sie sich nach links.

### **Der Weg zum Hörsaal R ist ausgeschildert!**

Gehen Sie durch die erste Glastür und weiter geradeaus, am Innenhof vorbei, und nehmen Sie dann den großen Treppenaufgang zu Ihrer Rechten in den 1. Stock (Ebene H0). Im ersten Obergeschoss wenden Sie sich bitte nach rechts, Hörsaal R ist der erste Raum auf der rechten Seite (Raum Nr. 4060).

Die Aufzüge befinden sich neben dem Haupteingang gleich links. Im 1. Stock angelangt wenden Sie sich bitte nach links und gehen geradeaus durch die Glastür, am Innenhof vorbei. Hörsaal R befindet sich direkt nach dem Treppenaufgang zu Ihrer rechten.

Falls Sie Fragen haben oder uns nicht finden sollten, erreichen Sie uns unter der Nummer **0511 10579523 (Nummer gegen Kummer)**.

**Parkplätze** sind auf dem Gelände der MHH kostenpflichtig, jedoch gibt in der Strasse hinter der MHH (in der Nähe des Hörsaals) einige wenige kostenlose Parkmöglichkeiten.

Die **Strassenbahnhaltestelle** heißt Medizinische Hochschule Hannover (ca. 20 Minuten vom Hbf)!

Die Mittagspause ist relativ kurz. Geplant ist gemeinsam zur Mensa zu gehen. Am Samstag gibt es zwei Gerichte zur Auswahl: Linseneintopf mit Schinkenwürstchen oder Gemüseintopf mit Eierstich. Für denjenigen, für den dies nicht unglaublich attraktiv klingt, sollte sich ein eigenes Lunchpaket mitbringen. Für Getränke ist gesorgt!

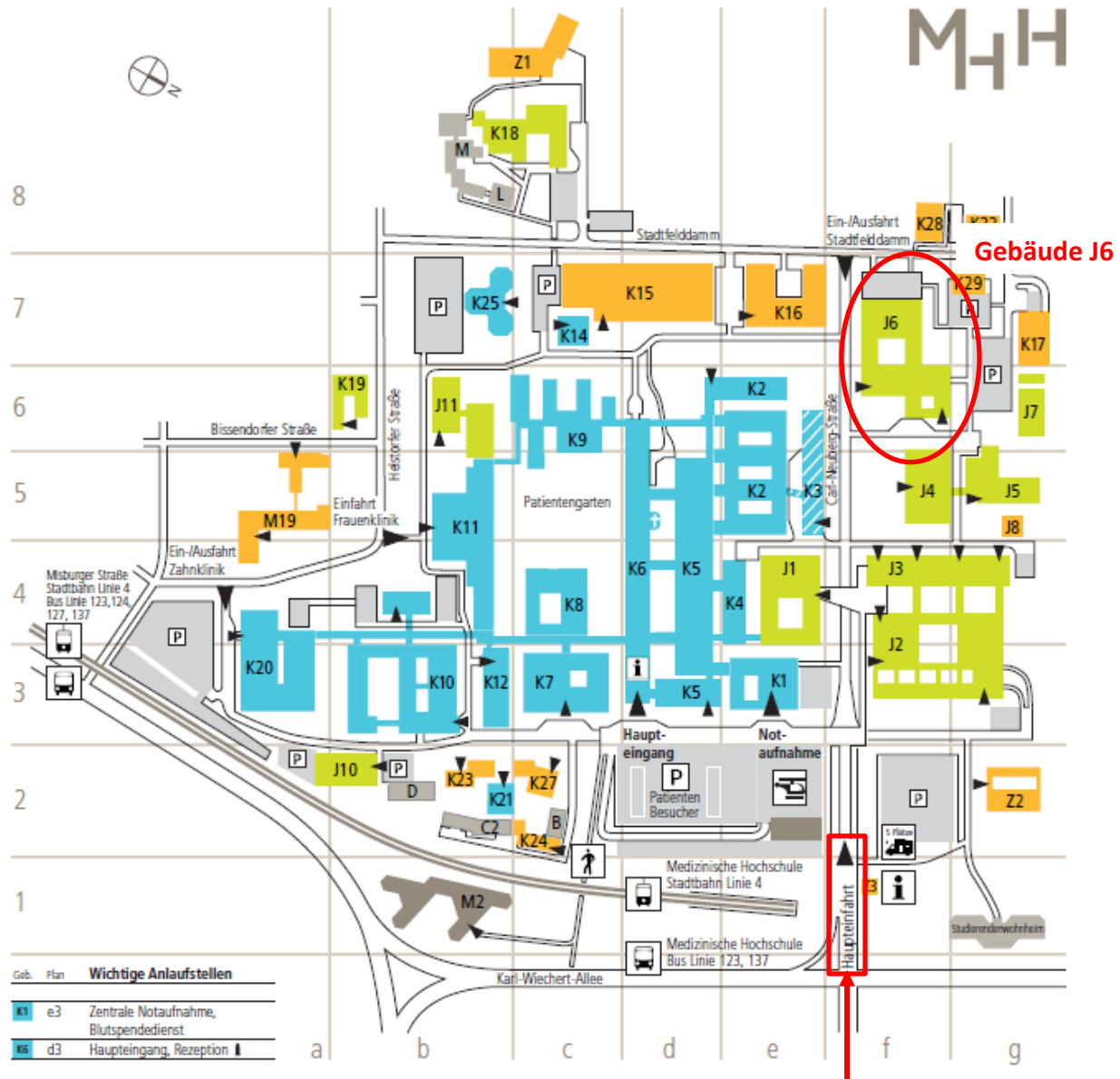
Wir freuen uns auf Sie!

Dr. Dina Wittfoth

Dr. Matthias Wittfoth

Dr. Michael Bohne

# Lageplan MHH

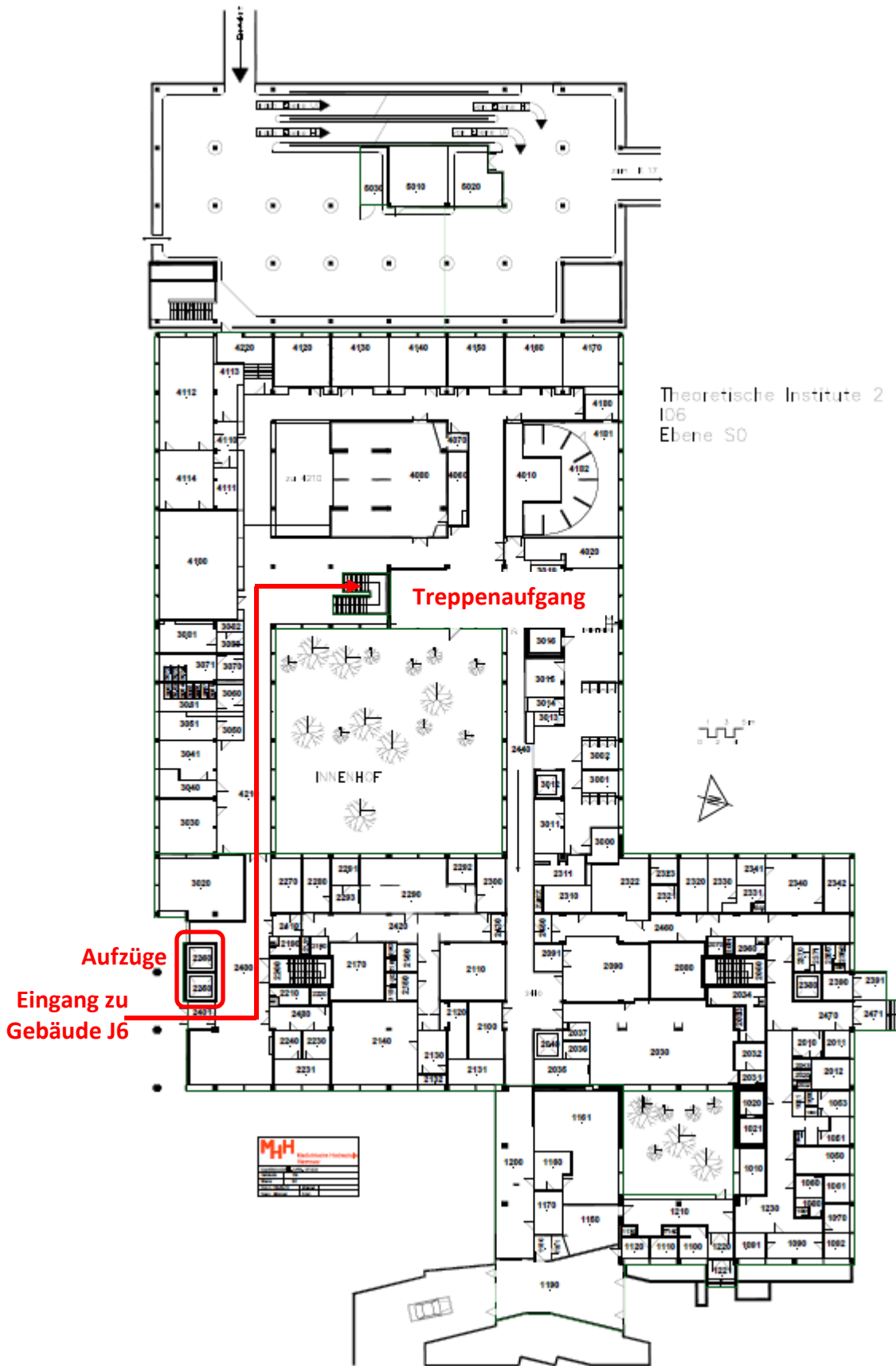


Gebäude J6

Zufahrt von der Karl-Wiechert-Allee

Geb.	Plan	Wichtige Anlaufstellen
K1	e3	Zentrale Notaufnahme, Blutspendendienst
K8	d3	Haupteingang, Rezeption

# Lageplan Erdgeschoss, Ebene S0



Theoretische Institute 2  
106  
Ebene S0

Treppenaufgang

Aufzüge

Eingang zu  
Gebäude J6

# Lageplan 1. Stock, Ebene H0

